

Heute schon an Morgen denken

Wenn in Seeham ein Blütenfest gefeiert wird, dann hat das viel mit Biodiversität zu tun.

Die Vielfalt der heimischen Pflanzen- und Blütenwelt fördern und erhalten: Dieses nachhaltige Ziel haben in Seeham die engagierten Mitglieder der Projektgruppe „Biodorf“ im Visier. Und deshalb steht der Themenschwerpunkt „Biodiversität“ im Jahr 2013 im Mittelpunkt zahlreicher Aktivitäten.

„Das Blütenfest bildete den gelungenen Auftakt“, freut sich Franz Mangelberger, der Leiter der Projektgruppe. Dieses Fest bot nicht nur musikalische und kulinarische Genüsse, Informationen rund um die ökologisch sinnvolle Bepflanzungs- und Gartengestaltung standen ebenfalls im Mittelpunkt.

Beliebter Tauschmarkt

Beim Tauschmarkt der Seehamer Bäuerinnen wurde eine Vielfalt an Gewürzen, Kräutern und Blumen geboten, Experten informierten über alte „Arche-Noah-Pflanzensorten“, über Gartengestaltung im Sinne der Biodiversität, Insektenhotels wurden gebaut, und beim Blumenquiz konnten die Besucher ihr Wissen über Pflanzen unter Beweis stellen. Mangelberger: „Jeder kann in seinem Garten oder auf dem Balkon einen Beitrag dazu leisten, Blüten bestäubenden Insekten ein Nahrungsangebot zu liefern“.

Im Biodorf Seeham bemüht man sich schon seit Jahren um die Erhaltung der heimischen Pflanzenwelt. „Auch die nachfolgenden Generationen sollen noch blühende Landschaften, damit verbunden eine artenreiche Tierwelt und lebenswerte Bedingungen vorfinden“, wünscht sich Hans Ziller, der Obmann des örtlichen Tourismusverbandes.

Neben der Produktion hochwertiger und gesunder Lebensmittel durch Kreislaufwirt-



Bewusstseinsbildung beginnt schon bei den Jüngsten: Beim Blütenfest haben die Kindergarten- und Volksschulkinder Blumen gepflanzt. Diese sollen nicht nur schön aussehen, sondern auch Nahrung für Insekten sein.

Bild: FRANZ MANGELBERGER

schaft und durch die schonende Nutzung und Erhaltung von Flächen haben die Verantwortlichen auch zahlreiche Initiativen gesetzt.

Das Öko-Kulturprojekt Teufelsgraben, ein Waldlehrweg, zahlreiche Kräutergärten, ein Bauerngarten neben dem neuen Gemeindeamt, Natur-Wanderungen zu bestimmten Themen sind einige davon. Einen wertvollen Beitrag zur Bewusstseinsbildung leistet auch Walter Wallner mit seiner Plattform www.waldundwiesenblumen.at – dort sind mehr als 330 Blütenpflanzen zu sehen, die Wallner im Gemeindegebiet von Seeham fotografiert hat.

Das ganze Dorf macht mit

Für viele Verdienste im Sinne der Umwelt, des Energiesparens und der Gemeindeentwicklung wurde Seeham in den

vergangenen Jahren auch mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Mit dem Engagement zum „ersten zertifizierten Biodorf Österreichs“ hat die Flachgauer Gemeinde weit über die Grenzen des Landes hinaus Aufmerksamkeit erregt.

„Nunmehr beteiligt sich unsere Gemeinde am EU-Projekt ‚Citta del bio‘ zum Aufbau eines Netzwerkes zwischen den europäischen Biostädten und -dörfern“, informiert Bürgermeister Peter Altendorfer. Dies wird die Seehamer Delegation zum Erfahrungsaustausch nach Italien, Lettland, Spanien, Frankreich und Deutschland führen.

Neues Bewusstsein

„In Seeham ist ein neues Bewusstsein zu spüren“, ist der Bürgermeister überzeugt, „die Menschen machen mit Begeisterung mit“. Besonders erfreu-

lich: Es engagiert sich auch die Seehamer Jugend – Kindergarten, Volksschule und Jugendzentrum leisten mit ihrem Engagement ebenfalls einen Beitrag zur Biodiversität.

GEMEINDEFÖRDERUNG
Salzburg

Land Salzburg
Für unser Land!

salzburger
bildungswerk

SIR
SALZBURGER INSTITUT FÜR
RAUMORDNUNG & WOHNEN

Salzburger Nachrichten